



AGGRESSIVER BAHNFAHRER DURCH COURAGIERTE REISENDE FESTGESETZT

Veröffentlicht am 11.08.2021 um 18:00 Uhr

Gegen 14:15 Uhr am gestrigen Dienstag, 10.08.2021, erhielt das Bundespolizeirevier Lübeck einen Anruf des Lokführers des RE 11468 von Hamburg nach Lübeck. Dieser teilte mit, dass er soeben einen Notruf aus dem Zug erhalten hatte.

Ein 43-jähriger Mann war in Reinfeld mit brennender Zigarette in den letzten Doppelstockwagen eingestiegen und lief so den Gang in der oberen Etage entlang. Als eine Frau Blickkontakt mit ihm aufgenommen hatte, wurde diese massiv belästigt.



/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Jetzt reichte es und ein weiterer Fahrgast reagierte sofort. Er bewies Zivilcourage indem er sich einmischte und so die Aktion des Täters auf sich lenkte. Der Fahrgast forderte ihn auf, die Zigarette auszumachen und die Frau in Ruhe zu lassen.

Der 43-Jährige schrie den Fahrgast an, beschimpfte ihn und drohte ihn umzubringen.

Unbeeindruckt von den Worten des Täters, forderte er erneut, dass die Zigarette ausgemacht werden und die Frau in Ruhe gelassen werden sollte. Der Täter schnippte ihm die brennende Zigarette in Richtung Gesicht.

Da der Fahrgast eine Maske trug, prallte sie von dieser ab und ging am Hals entlang in Richtung Fußboden. Gottseidank blieben nur Aschespuren an Maske und Hals übrig.

Diese Aktion rief einen weiteren Mann auf den Plan und gemeinsam wurde der Täter festgesetzt und die Bundespolizei verständigt. Die Bundespolizisten nahmen den Täter in Gewahrsam und es ging in Richtung Wache. Gegen den Mann lagen keine aktuellen Meldungen vor.

Durch die Zivilcourage der Männer im Zug konnte der Täter der Strafverfolgung zugeführt werden, ihn erwarten jetzt mehrere Strafanzeigen.